

- 5338/112: Triebes, grasige Steinbruchsohle im Diabas-Steinbruch, 30 Expl. (4502034/5617970),
29.05.2018 (Si-3430, Go-70678).

Zur Unterstützung der Kartierung dieser beiden Gattungen bittet der Erstautor darum, entsprechende Funde zeitnah nach ihrem Auffinden per E-Mail (s. Anschriften der Autoren) mitzuteilen. Ein nachfolgendes Aufsuchen der Fundorte wird garantiert, sofern keine Herbarbelege angefertigt wurden.

Literatur

- BRÄUTIGAM, S. (2011): *Asteraceae-Lactuceae*. – In: JÄGER, E. J. (Hrsg., 2011): Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Aufl. – Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, 930 S. [ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland].
- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn-Verlag Jena, 419 S.
- SIEGEL, K.-D., LÖBNITZ, M. & LÖBNITZ, G. (2013): *Hieracium-/Pilosella*-Funde im Thüringer Becken aus den Jahren 2011/2012. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **32**: 33-34.
- SIEGEL, K.-D. (2014): *Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen aus dem Jahr 2013. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **33**: 50-54.
- SIEGEL, K.-D. & GOTTSCHLICH, G. (2015): *Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen aus dem Jahr 2014. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **34**: 40-54.
- SIEGEL, K.-D. & GOTTSCHLICH, G. (2017): *Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen aus dem Jahr 2016 – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **36**: 40-54.
- SIEGEL, K.-D. & GOTTSCHLICH, G. (2018): *Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen (V). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **37**: 45-61.

Einige bemerkenswerte Orchideenfunde in Jena und Umgebung 2018

R. ZSCHUPPE

Nach noch einmal strengem Kahlfröste Ende Februar und Anfang März gestaltete sich der Hitzesommer 2018 vor allem durch extreme und anhaltende Trockenheit in den Monaten von April bis November für die Entwicklung und das Blühverhalten der Orchideen als nicht sehr günstig. Mit nur 30-40% der durchschnittlichen Niederschlagsmenge war im Sommer 2018 die größte Dürre seit 55 Jahren zu verzeichnen (Quelle: wetter.de). Bei diesen Witterungsbedingungen ist es nicht verwunderlich, dass die Orchideensaison 2018 auch im Jenaer Raum leider insgesamt nicht sehr ergiebig war. Dennoch gelangen einige schöne und beachtenswerte Funde.

Cypripedium calceolus: - 4936/34: Dorndorf-Staudnitz; im Tautenburger Tal am Simonsberg in der oberen Steilstufe bei 4480108/5652363 ca. 100 abgeblühte Pflanzen, teils in Horsten, aber auch

als Einzelpflanzen verstreut, 17.06.2018. - 5036/33: S Großlöbichau bei 4477853/5642643 ca. 30 verstreut stehende Expl., davon ein Drittel mit Samenkapseln, 14.07.2018.

Epipactis palustris: - 5035/42: FND „Tongrube Wogau“; 4476509/564330; viele kräftige Expl. am 30.06.2016 in früher Vollblüte, manche mit bis zu 87 cm Wuchshöhe; eine Pflanze wurde mit einem 107 cm (!) langen Blütentrieb beobachtet. Der reichliche und dichte Bestand wurde in diesem Jahr leider durch erhebliche Wühlschäden (Wildschwein oder Dachs) um ca. 20 Prozent dezimiert! Über einen wirksamen Biotopschutz vor Wildtieren mittels Zaungatter und selbstschließendem Zauntor sollte nachgedacht werden.

Epipactis purpurata: - 5035/23: W vom Jägerberg im oberen Rautal ungeachtet der großen Trockenheit am 16.07.2018 bei 4471087/5647876 ca. 25 Expl. knospend und aufblühend vorgefunden; hierbei alle Pflanzen klein im Wuchs, teilweise Wildverbiss.

Himantoglossum hircinum: - 5135/14: NSG „Leutratl und Cospoth“; trotz Märzfröst und großer Frühjahrs-trockenheit überraschend reichliche Blüte; am 22.05.2018 mindestens 120 blühende Pflanzen, wobei lediglich ein Großteil der Bestandsflächen besucht wurde.

Ophrys apifera: - 5035/23: Wohngebiet Jena-Nord II; auf den bekannten Zierrasenflächen blühten nur einige wenige Pflanzen, jedoch nicht so kräftig wie gewohnt; in den naturnahen Biotopen um Jena blieb die Blüte wohl vollständig aus.

Ophrys sphegodes: - 5035/23: Jena; im GLB „Heiligenberg“ am 30.04.2018 wieder zahlreich blühend; auf einer nach Westen geneigten Hangwiese nahe dem Aussichtspunkt mit Bank auf der Bergkuppe ein Expl. mit Fehlbildung an zwei mittleren, übereinanderliegenden Blüten: an der oberen Blüte ist die Lippe nur rudimentär ausgebildet und nur etwa so groß wie die Petalen an ihrer Basis; die seitlichen Sepalen sind ungewöhnlich breit und unterseitig stark bogenförmig gewellt; die untere fehlgebildete Blüte ist gänzlich ohne Lippe, die seitlichen Sepalen sind zu einem nach unten geneigten, etwas breiterem Perigonblatt zusammengewachsen und verleihen dadurch der Blüte ein sehr seltsames Aussehen (Fotobeleg vorhanden).

Orchis purpurea: In diesem sehr trockenen Frühjahr blieb die Blüte bei einigen Pflanzen aus, obwohl zuvor z. T. noch kräftige Rosetten ausgebildet wurden. Vor allem bei *O. purpurea* ist der Zusammenhang von ehemaligen Weinbauflächen und den heutigen Vorkommen im Jenaer Raum nicht zu übersehen. So findet man vor allem an den gesamten Jenzig-Südhängen und den Südhängen im Gleistal reiche Vorkommen. - 4936/11: Kaatschen; 12.05.2018; am Wanderweg westlich (um 4478317/5662256) und vor allem östlich (um 4478644/5662109) des genutzten terrassierten Weinbergs im lichten Waldbiotop mind. 100 Pflanzen in später Vollblüte oder bereits abgeblüht, darunter viele kräftige Expl.; hier auch zwei Expl. *O. militaris* in Vollblüte - /34: Tautenburger Tal am Simonsberg; am 17.06.2018 im Gebüschsaum bei 4480193/5652237 mind. 20 Fruchtstände (das kleine Biotop ist bereits stark verbuscht!). Etwas weiter westlich am unteren Steilhang im Waldbiotop bei 4480107/5652323 noch einmal ca. 60 Fruchtstände.

- 5036/14: Graitschen; am 29.04.2018 obere östliche Münchenfelder bei 4480860/5647861 auf der Wiese neben einem neu angelegten kleinen Weingarten, 20 aufblühende Expl.

Platanthera chlorantha: - 5035/23: Jena; im GLB „Sachsenecke“ am östlichen Steinbruchrand bei 4471420/5646213 ca. 70 blühende Expl., darunter viele kleine Pflanzen, 20.05.2018.

Platanthera chlorantha 'Ecalcarata': - 4836/12: Freyburg; im NSG „Tote Täler“ beobachtete ich am 15.06.2018 direkt am Orchideenrundweg bei 4481340/5672204 ein atavistisches Expl. 'Ecalcarata' in bemerkenswert später Vollblüte (alle hier umstehenden, gewöhnlich gestalteten *P. chlorantha* waren bereits vollständig verblüht!). Die mit 39 cm recht hohe und aufgrund ihrer abweichenden Blütengestalt sehr auffällige Pflanze bezaubert den Orchideenfreund durch ihr anmutiges und attraktives Aussehen. Hierbei sind alle Blütenblätter nahezu gleichartig gestaltet (= Pelorie; Pelorienbildung), d. h. Lippe und Petalen sind ungewöhnlich kurz und breit ausgebildet, was den Blüten ein seltsames, glockenförmiges Aussehen verleiht. Die Blütensporne fehlen hierbei gänzlich. Die Blüten sind reinweiß und geruchlos. Direkt daneben, vermutlich aus gleicher Knolle, eine Jungpflanze mit 18 cm Wuchshöhe und einer einzelnen, ebenfalls atavistischen Blüte; weiterhin Grundblätter einer sterilen Jungpflanze. Der Fundort befindet sich nur ca. 130 m Luftlinie entfernt von zwei Expl. *P. chlorantha* 'Ecalcarata', die Dr. Norbert FUCHS (Naumburg) in den Jahren 2015 und 2016 fand (vgl. HEINRICH 2018).

Literatur

HEINRICH, W. (2018): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (20) in den Jahren 2016 und 2017. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **37**: 25-36.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Zschuppe Roland

Artikel/Article: [Einige bemerkenswerte Orchideenfunde in Jena und Umgebung 2018
59-61](#)